

Der geheimnisvolle Brief

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-615953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachlese Nacht

Zum Auswendiglernen

Alle (Aubert)
Sind (Schlumpf)
Sich (Stich)
Einig (Egli)
Die (Delamuraz)
Frauen (Friedrich)
Fehlen (Furgler)

H. Zollinger, Erlinsbach

Einst und heute

Früher waren es:
Sechs WC und ein Spühler,
dann:
Sechs Würste und ein Gnagi
und heute:
Sechs Wespen und nur ein Stich.

Peter Bowald, Zürich

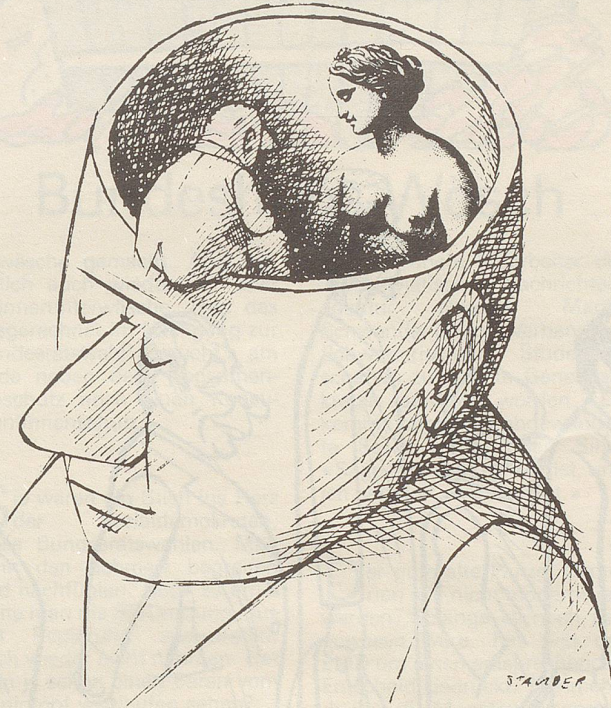
Eselsleiter

Aubert Alles
Furgler flotti
Delamuraz Demokratie
Schlumpf sorged
Friedrich für
Egli eus
Stich Schwizer

W. Schmid, Gränichen

In Bern gibt es Politiker, die haben ein so dickes Fell, dass sie auch ohne Rückgrat stehen können!

Journalist: «Was wäre, wenn die Grünen an die Macht kämen?» – Politologe: «Wahrscheinlich dasselbe in Grün!»



Der geheimnisvolle Brief

«Es widerstrebt mir», sagte die Gattin zu ihrem Angetrauten, «mich in deine Angelegenheiten einzumischen, aber etwas beschäftigt mich seit Tagen.»

«Erzähle es mir», antwortete der Mann.

«Letzten Freitag hast du einen Brief erhalten, die Adresse war von einer Frau geschrieben, der Brief war parfümiert, und als du ihn öffnest, brachst du in Schweiss aus und wurdest kreidebleich. Deine Hände zitterten ... Sag mir um Gottes willen, von wem war der Brief und was enthielt er?»

«Ich habe mir gedacht, es sei das beste, im Moment nichts davon zu erwähnen, um eine Explosion zu vermeiden. Ich hatte die Absicht, die Sache mit dir in Ruhe zu besprechen.»

«Um Himmels willen», antwortete die Gattin, «sag mir endlich, von wem der Brief war und was er enthielt!»

«Also gut, er war von deiner Lieblingsboutique und enthielt eine Rechnung von über 5000 Franken.»

Hege

STIMMEN FROH UND HEITER

Us em Appenzeller Witztrüchli

Fascht zwahöndert Witz, witerverzöllt vom August Inauen.

Illustrationen J. Schedler
64 Seiten, Taschenbuchformat, Fr. 9.80

Der Appenzeller ist berühmt für seinen schlagfertigen Witz. Was im Alltag Ausdruck seines Mutterwitzes, wurde zu einer Gattung von Witzen, von denen dieses Büchlein fast zweihundert Beispiele enthält, eingeleitet (in Schriftsprache) und erzählt (in Innerrhoder Mundart) von August Inauen.

Walter Koller

300 Appenzellerwitze

80 Seiten, Fr. 9.80

Der klassische Appenzellerwitz, der nicht auf Kosten anderer geht – hier ist er im Druck festgehalten.

Walter Koller / Jacques Schedler

Seppli

Ein Bilderbuch aus dem Appenzellerland

Illustrationen J. Schedler
32 Seiten, Fr. 24.–

Ein Bilderbuch auch für Erwachsene und Freunde urwüchsigen Brauchtums. Walter Koller aus Appenzell schrieb die Geschichte des «Seppli», eine Geschichte, die uns die verschiedenen Bräuche im Appenzellerland näherbringt.

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch
80 Seiten, Fr. 9.80

Hans Moser ist ein Köhner. Seine Stärke war schon immer die Entdeckung und optische Übermittlung an den Betrachter des Ergötlichen im menschlichen Tun. Ein Büchlein, gleichfalls geeignet für Patienten und Krankenbesucher.

Hans Moser

Mitlachen ist wichtiger als siegen

Sportkarikaturen
96 Seiten, Fr. 9.80

Er hat recht, sein Spott am Sport ist nicht tödlich, nicht diffamierend und reißt nicht im geringsten am Tun und an der Bewegung, die nun einmal im Sport Mittelpunkt sind. Diese Sportkarikaturen sind zum Vergnügen und zur Entspannung aller geschaffen, die ein bisschen wider den tierischen Ernst lächeln, der dem Sport fälschlicherweise unterlegt wird.

Hans Moser

Herr Schüüch lebt weiter

64 Seiten, Fr. 9.80

Herr Schüüch lebt tatsächlich, und wie! Nicht nur als Zeichenfigur bei seinem Schöpfer Hans Moser, dem er manches abgequackt hat, sondern in unzähligen lebenden menschlichen Exemplaren.

Hans Moser

Freie Fahrt

Humorbuch für Strassenbenützer
72 Seiten, Fr. 12.80

Eine Autofibel für Automobilisten, besonders auch den Antiautomobilisten zur Lektüre empfohlen. In Zeichnung und Text verspottet Moser die menschlichen und allzu menschlichen Eigenheiten des Menschen auf den vier Rädern, die die Welt bedeuten. Ein Spass!

Max Mumenthaler

Mit freudlichem Gruss

Illustrationen J. Schedler
56 Seiten, Fr. 9.80

Das Bändchen umfasst rund 120 Gedichte: Nachdenkliches, Besinnliches, Kritisches zum Tage, Beobachtungen in epigrammatischer Kürze, Lebensweisheiten gebündigt in Versen, die man wie alte Spruchweisheiten empfindet, besonders dann, wenn darin auch Witz und Ironie anklingen.

Max Mumenthaler

Jahrmart der Zeit

Reimerien aus dem Nebelspalter
80 Seiten, illustriert von Jules Stauber,
Taschenbuchformat, Fr. 12.80

«Jahrmart der Zeit» ist eine Art Trost- und Aufstellbüchlein für geplagte Zeitgenossen.

Max Mumenthaler

Wie reimt sich das?

69 Moritäten aus dem Nebelspalter
Illustrationen J. Schedler
80 Seiten, Fr. 9.80

Max Mumenthaler schreibt ohne den Teufel im Leib, aber mit der Eule am Ohr, dem Lächeln um den Mund und dem Schalk in den Augen.

Nebelspalter

Spätlese

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten
120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 12.80

Die in diesem Werk zusammengefassten Beiträge wollen den Leser auf angenehme und vielfältige Weise unterhalten und, mit einigem Abstand vom Tagesgeschehen, Episoden und Geschehnisse ins Gedächtnis zurückrufen, die es wert sind, nochmals in Ruhe überdacht zu werden.

Nebelspalter

Spätlese 1980

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten
120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 16.80

Diese «Spätlese» ist ein Bilder- und Lesebuch für anspruchsvolle Geniesser des goldenen Humors und eines pikanten Zitatenschatzes.

Nebelspalter

Wer zuerst lacht

555 Witze, weiter erzählt von Etienne Michel
90 Seiten, Fr. 9.80

Eine unerschöpfliche Quelle des Witzes scheinen die Vereinigten Staaten geworden zu sein. Sie nehmen denn auch in diesem Büchlein den gebührenden Platz ein.

Ritter Schorsch

Trottel, Träumer, Tagediebe

Illustrationen Celestino Piatti
128 Seiten, Fr. 14.80

Diese Auswahl der Ritter-Schorsch-Texte aus dem Nebelspalter reicht von der Glossierung des helvetischen Alltags bis zu einer Reihe von Porträts höchst unterschiedlicher Zeitgenossen.

Felix Rorschacher

Das darf nicht wahr sein

99 ungläubliche, aber wahre Druckfehler und Stilblüten
90 Seiten, Fr. 9.80

Diese Kuriositätensammlung ist eingerahmt von einem Vorwort von Eduard Stauble sowie einem Nachwort von N. O. Scarpì und wird von einem Mittelwort von Hans Weigel unterbrochen.

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ...

1., 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Band
je 112 Seiten, Fr. 12.80

Ueli der Schreiber wächst mit seinem Werk. Was einst als trübe Beobachtung erschien, das steigert sich zur gütigen Vision. Des Autors Verdienst ist es, dem Berner endlich Transparenz und Individualität verliehen zu haben. Diese sieben Bände bilden eine umfassende Gesamtschau der Bernerseele.

Fredy Sigg

Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg

96 Seiten, Fr. 9.50

Sigg macht seine Kreaturen nicht verächtlich, er karikiert nicht menschliche Umfänge, sondern menschliche Umgangsformen.

Concerto humoroso

Ein musikalischer Bilderbogen von Jifi Sliva
88 Seiten, broschiert, Fr. 12.80

Je länger man diese Cartoons betrachtet, desto raffinierter erscheinen sie, denn Unwirkliches und Wirkliches sind auf ausserst witzige Art miteinander verbunden. Scherz mit Musik.

Jules Stauber

Cartoons statt Blumen

96 Seiten, Fr. 14.80

Wer gerne lacht und auch gerne über Hintergründiges nachsinnigt, findet beides in diesem ansprechenden Schmunzelbuch. Auch zum Schenken – etwa «statt Blumen».

H. U. Steger

Heimatfrust

96 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 28.–

Stegers Werk ist ein leidenschaftliches karikatürliches Plädoyer für die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit und den respektvollen Umgang mit Natur und Mensch. Seine zeichnerischen Angriffe richten sich vor allem gegen sinnlose Verplanung und Verbauung.
Ein Buch zum Denken und Nachdenken.

Maeder / Bauer

Lob des St.Gallerlandes

Photoband, Halbblinde, 96 Seiten, Fr. 18.–

«Sangalle isch en schöne Kanton, isch en flotte Kanton und en guete Kanton, mer händ en gärrn ...» Dieses Lob steht zu Beginn dieses Bilderbuches.

Maeder / Wanner

Spügen

Ein Dorf – ein Pass – eine Landschaft
146 Seiten, Fr. 25.–

Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, etwas gründlicher von diesem Dorf zu berichten. Eine Auswahl von Texten verschiedener Autoren verbindet sich in harmonischer Weise mit den eindrücklichen Aufnahmen des bekannten Photographen Herbert Maeder.